

A N T R A G

AN DIE VERTRETERVERSAMMLUNG AM 1. JUNI 2024 IN CHEMNITZ

Antragsteller: Vorstand und die Mitglieder des Erweiterten Beratungskreises (EBK) der KZV Sachsen

Betreff: TOP 4
Inhabergeführte, freiberufliche Praxisstrukturen stärken

Wortlaut des Antrages:

Die inhabergeführten, freiberuflichen Praxen bieten die Basis, sich auch den Bedürfnissen der Bevölkerung, insbesondere des ländlichen Raumes, optimal anzupassen. Die Vertreterversammlung der KZV Sachsen fordert die Landes- und Bundespolitik auf, diese Praxisstruktur durch die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen zu stärken.

Begründung:

Die inhabergeführte, freiberufliche Praxisstruktur kann den Großteil der Patientenbedürfnisse in bester Qualität abdecken. Diese Strukturen haben Deutschland an die Weltspitze der Mundgesundheit geführt. Wir wollen weniger Bürokratisierung bzw. ein Ende der immer mehr ausufernden Regelungswut und in Anlehnung an andere Freie Berufe ein Fremdbesitzverbot. Auf jeden Fall muss sichergestellt werden, dass juristische Personen, die Zahnheilkunde anbieten, Regelungen unterworfen werden, die die Qualität der Leistungen sichern und den Schutz der Patientinnen und Patienten und der in den Einrichtungen Beschäftigten gewährleisten. Denn am Ende stellt vornehmlich die selbstständige, effizient arbeitende, inhabergeführte Praxis die flächendeckende wohnortnahe zahnärztliche Versorgung der Bevölkerung sicher.

Abstimmungsergebnis:

für den Antrag	31
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	1

Der Antrag ist mehrheitlich angenommen worden.